

Arbeitseinsatz Schilf entfernen, Holzmühleweiher am 22. Juli 2017

In der Vorbereitung bzw. beim Mähen der Hauptflächen war dieses Jahr der Wurm drin. Am Mähgerät von Dieter S. ging beim Mähen schon nach kurzer Zeit ein Teil an der Kupplung kaputt was dazu führte, dass er weder mähen noch fahren konnte. Zu zweit haben wir das Mähgerät unter großer Anstrengung zum Anhänger zurück gezogen und aufgeladen. Ein Ersatzgerät, welches Dieter ein paar Tage später organisieren konnte, war leider auch nicht einsatzbereit und so waren Teile der Hauptfläche zum Arbeitseinsatz nicht gemäht. Diese Arbeit haben dann notgedrungen Stefan und Paul mit den Motorsensen übernommen. Der Abtransport des Mähgutes musste dieses Jahr auch anders organisiert werden, da Georg krankheitsbedingt ausgefallen war. So sind wir mit Manfred in Kontakt gekommen und er war mit seinem Gespann schon vor der Zeit vor Ort. Da noch nicht alles gemäht war, mussten unsere Handmäher ganz schön schuften, um Manfred nicht unnötig warten zu lassen. Letztendlich haben wir gemeinsam jedoch alles in den Griff bekommen und unseren Auftrag komplett abgearbeitet. Dank des guten Wetters und vor allem Manfreds geländetauglichem Gespann sind wir dieses Jahr auch mit einer kleineren Mannschaft ausgekommen.

Dieter und Dennis K. haben die Randbereiche und Goldruten gemäht. Dieter S. hat die Hauptflächen gemäht und einiges an Ärger mit den Geräten aushalten müssen. Stefan B. und Paul sind beim ungeplanten Mähen mit der Motorsense eingesprungen. Alex und Emma B., Alex D., Sigi, Stefan B., Waldemar, Hermann, Franz, Wolfgang, Gastfischer Ralph und Gast Simon haben das Mähgut zusammengetragen und aufgereiht. Manfred hat das Mähgut mit seinem perfekten Gespann aufgeladen und abtransportiert. Das Mähgut wurde wieder bei Julian Niessen auf dem Hof verwertet und bleibt somit im Kreislauf der Natur.

All denen, die mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön!
Die Kameradschaft war wieder ausgezeichnet!

Warum machen wir jedes Jahr diesen Arbeitseinsatz?

"Zweck und naturschutzfachliches Ziel:

- Entwicklung einer arten- und seggenreichen Uferzone.
- Förderung der biotypischen Tierwelt.
- Schonung von Insekten und Amphibien durch Messerbalkenmahd.
- Erhaltung und Entwicklung einer lückigen Bestandsstruktur.
- Reduzierung der Verschilfung.

Übergeordnetes Projektziel ist die Erhaltung und Entwicklung der Feuchtgebiete im Landkreis Ravensburg."

Mähen und zusammentragen



Manfred beim Aufladen



Pause im Schatten



Später nach getaner Arbeit

